



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Protokoll der 27. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät am 3. November, 9.00-11.15 Uhr

Teilnehmer:innen

Prof. Dr. Brigitta Kuster	Statusgruppe Hochschullehrer:innen
Prof. Dr. Silvia Kutscher	Statusgruppe Hochschullehrer:innen
Dr. Holger Brohm	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Sophie Friedrich	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Stefan Hoffmann	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Dr. Henrik Lebuhn	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Dr. Norma Osterberg-Kaufmann	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Dr. Ullrich Scheideler	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Dr. Steffen Scholl	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Franziska Solte	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Marina Begoihn	Statusgruppe Studierende
Fabio D’Addona	Statusgruppe Studierende
Ben Luis Hertrampf	Statusgruppe Studierende
Ida Lieback	Statusgruppe Studierende
Rosa Ludwig	Statusgruppe Studierende
Katja Tempke	Statusgruppe Studierende
Ronja Zimm	Statusgruppe Studierende
Margrit Lorenz	Statusgruppe Mitarbeiter:innen in TSV
Susanne Spintig	Statusgruppe Mitarbeiter:innen in TSV
Eva-Maria Voigt	Statusgruppe Mitarbeiter:innen in TSV

Gäste

Katharina Haß	Referentin für Studium und Lehre
Eric Stephan	Sachbearbeiter Studium und Lehre, Protokoll

Inhalt

I. Bestätigung des Protokolls der 26. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium am 30. Juni 2021	2
II. Wahl der:des Vorsitzenden der KLS	2
III. Fakultätsbericht Studiendekanat/Bereich Studium und Lehre	2
IV. Institutsberichte	6
V. Vergabe des Fakultätspreises für gute Lehre 2021	6
VI. Besprechung des Ausschreibungstextes für den Fakultätslehrpreis 2022	8
VII. Verschiedenes	8



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

I. Bestätigung des Protokolls der 26. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium am 30. Juni 2021

Das Protokoll der Sitzung der Kommission für Lehre und Studium vom 30. Juni 2021 wird einstimmig bestätigt.

Eva-Maria Voigt informiert darüber, dass Sophie Friedrich das Stimmrecht von Denise Wilde für die akademischen Mitarbeiter:innen übernimmt.

II. Wahl der:des Vorsitzenden der KLS

Da Kai Kappel nicht mehr Mitglied der Kommission für Lehre und Studium ist, muss der Vorsitz der Kommission erneut gewählt werden.

Margrit Lorenz schlägt Silvia Kutscher zur Wahl vor. Es werden keine weiteren Personen für den Vorsitz vorgeschlagen. Die Wahl wird mit Hilfe von Pingo durchgeführt:

Ja-Stimmen: 13 Stimmen
Nein-Stimmen: 0 Stimmen
Enthaltung: 0 Stimmen

Silvia Kutscher nimmt die Wahl an und ist damit zur Vorsitzenden der Kommission für Lehre und Studium gewählt.

III. Fakultätsbericht Studiendekanat/Bereich Studium und Lehre

Novellierung des Berliner Hochschulgesetzes

Am 2. September 2021 wurde das neue Berliner Hochschulgesetz vom Abgeordnetenhaus verabschiedet. Es ist ungewiss, wann und in welcher Form die Umsetzung der im Gesetzestext enthaltenen Änderungen erfolgt. Der Bereich Studium und Lehre geht in jedem Fall von einer Übergangsfrist aus.

Für den Bereich Studium und Lehre betreffen die Änderungen v.a. die Bereiche Teilzeitstudium, Erhöhung der Prüfungsversuche, das Aussetzen der Fehlversuchsregelung sowie Regelungen zu Fristverlängerungen.

Ein Teilzeitstudium war bisher an Berufstätigkeit, Pflege, eine Behinderung oder ein Mandat (etwa in der Studierendenvertretung) gebunden. Dies soll nun deutlich freiheitlicher gestaltet werden. Entsprechende studentische Anträge sollen nun grundsätzlich und von den bisher geltenden Grundvoraussetzungen unabhängig gewährt werden.

Die Anzahl möglicher Prüfungsversuche soll erhöht werden. Dies gilt für alle Modulabschlussprüfungen. Studierende durften bislang zweimal eine Prüfung wiederholen. Künftig soll ein dritter Wiederholungsversuch dazukommen, sofern die Bedingung erfüllt ist, dass die:der Studierende vorher an einer Studienfachberatung teilgenommen hat. Die Zahl der Prüfungsversuche soll außerdem auch bei Abschlussprüfungen erhöht werden, sodass die Abschlussarbeit zwei Mal wiederholt werden kann.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Darüber hinaus wird die Regelung aus den pandemischen Semestern, dass nicht bestandene Prüfungen als nicht unternommen gelten, für das Wintersemester 2021/22 verlängert.

Diversität soll sich noch stärker in der mündlichen und schriftlichen Hochschulkommunikation manifestieren, bspw. in der Verwendung des selbstgewählten Vornamens der:des Studierenden. Des Weiteren sollen Nachteile für transgeschlechtliche und nichtbinäre Menschen sowie für Menschen mit entsprechendem Geschlechtseintrag stärker abgebaut werden.

Die Mitglieder der KLS besprechen perspektivisch anstehenden Änderungen im Zusammenhang mit der Gesetzesnovellierung: Stefan Hoffmann erkundigt sich nach Möglichkeiten eines „Opt-Out“ für Sprachprüfungen von den neuen Regelungen. Teilweise entsteht jetzt bereits die paradoxe Situation, dass Studierende an Sprachkursen auf Fortgeschrittenen-Niveau teilnehmen und noch die Prüfung des vorherigen Kurses absolvieren müssen. Durch weitere Prüfungsversuche kann es zu Studienverzögerungen bei den Studierenden kommen. Ronja Zimm bestätigt diese Erfahrungen aus Sicht der Studierenden. In Bezug auf den zusätzlich vorgesehenen Prüfungsversuch nach entsprechender Beratung fragt Franziska Solte nach, ob damit die zum jetzigen Zeitpunkt notwendige Beratung für den zweiten Wiederholungsversuch entfällt. Beide Fragen können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sicher geklärt werden, da diese u.a. auch davon abhängen, in welcher konkreten Form die Regelungen des BerlHG in die ZSP-HU und die gegebenenfalls ebenfalls anzupassenden fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen Eingang finden. Solange diese Umsetzung aber noch aussteht, können zunächst die Verfahren nach den bisherigen Regelungen fortgeführt werden.

Zulassungs- und Immatrikulationsverfahren WS 2021/22

Der Bereich Studium und Lehre hat am 29. September und am 19. Oktober 2021 die Geschäftsführenden Direktor:innen über den Stand des Immatrikulationsverfahrens für das Wintersemester 2021/22 informiert.

Grundsätzlich ist das Immatrikulationsverfahren zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen. Die tatsächlichen Einschreibungen können noch leicht steigen. Das liegt insbesondere daran, dass Antragssteller:innen im Losverfahren noch bis zum 20. Oktober 2021 die Möglichkeit haben, einen Immatrikulationsantrag zu stellen und Fristen des zweiten bzw. dritten Nachrückverfahrens für Mono- und Kombinationsbachelor bis zum 15. Oktober 2021 liefen sowie vereinzelt Immatrikulationshindernisse vorlagen, die die Bearbeitung von Anträgen verzögerte.

Die Studienabteilung hat darüber informiert, dass hu-weit (aber wohl auch den anderen Berliner Hochschulen) ein Rückgang an Bewerbungen zu verzeichnen ist, was sich teilweise in den Immatrikulationszahlen in den zulassungsbeschränkten Masterstudiengängen widerspiegelt. Das heißt, dass in einigen Masterstudiengängen nicht die kapazitär berechneten Studienplätze vergeben wurden. Der Bereich Studium und Lehre hat die Studienabteilung um eine Auswertung gebeten.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Satzung zum Studienangebot und Zulassungszahlen für das Sommersemester 2022

Die Studienabteilung hat am 1. November 2021 den Fakultäten die Auslastungsübersichten aus dem Bewerbungsverfahren des Wintersemesters 2021/22 zur Verfügung gestellt. Damit verbunden waren auch Empfehlungen bzw. Aufforderungen für außerplanmäßige Zulassungen im Sommersemester 2022. Mit einer außerplanmäßigen Zulassung soll die rechnerisch freibleibende Kapazität aufgefangen und die rechnerische Auslastung erreicht werden. Der Bereich Studium und Lehre steht mit den Instituten bereits in Verbindung. Erneut sind die Fakultäten aufgefordert, sehr kurzfristig auf die Anfrage der Studienabteilung zu reagieren, da sich das Zeitfenster des Bewerbungs- und Zulassungsverfahrens pandemiebedingt verlängert hat.

In diesem Zusammenhang erfragt Henrik Lebuhn, ob es gewisse Grenzwerte bei der Studienabteilung gibt, deren Über-/Unterschreitung erst die Grundlage für eine Öffnung der betreffenden Studiengänge für eine Zulassung zum Sommersemester darstellen: Es wäre schwer nachvollziehbar, wenn im kommenden Semester ein Studiengang aufgrund eines frei gebliebenen Platzes für die Zulassung geöffnet werden würde. Eva-Maria Voigt erläutert, dass sie zuversichtlich ist, dass es bei einer geringeren Anzahl offener Kapazitäten keine entsprechende Empfehlung seitens der Studienabteilung kommen wird.

BUA-Nebenhörer:innen

Im Rahmen der Berlin University Alliance ist auch eine verstärkte Mobilität der Studierenden der Partnerhochschulen beabsichtigt. Der universitätsübergreifende Studienraum Berlin wird als ein hohes Gut angesehen.

Es besteht daher die Möglichkeit, dass nun Lehrende häufiger Anfragen zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen erhalten.

Insbesondere angesichts der aktuellen Regelungen zum Infektionsschutz, dass die Anzahl der Teilnehmer:innen pro Lehrveranstaltung die Anzahl der vorhandenen Sitzplätze nicht übersteigen darf, wird darauf hingewiesen, dass die Studierenden der Partneruniversitäten kein Anrecht auf Teilnahme an den Lehrveranstaltungen haben. Die Zustimmung zur Teilnahme an einer bestimmten Lehrveranstaltung durch die verantwortliche Lehrperson bleibt für Studierende anderer Hochschulen weiterhin Voraussetzung.

Arbeitssituation und -gestaltung in den Prüfungsbüros

Die Kolleg:innen in den Prüfungsbüros können zunehmend in gewohnter Weise arbeiten. Der durch die Pandemie entstandene Rückstau konnte größtenteils abgebaut werden. Aktuell sind alle Räumlichkeiten der Kolleg:innen der Prüfungsbüros von einer Baumaßnahme betroffen, die voraussichtlich Ende November 2021 abgeschlossen sein wird.

Auf Grund der Baumaßnahme befindet sich der Briefkasten/Tresor zur Abgabe von Lehrveranstaltungsnachweisen und anderer prüfungsbezogener Unterlagen im Foyer der DOR 26. Aushänge im Gebäude und auf der Webseite sind zusätzlich veröffentlicht. Es wird empfohlen, sich auf der Webseite des zuständigen Prüfungsbüros zu erkundigen, in welcher Form Dokumente eingereicht werden sollen.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Nach Abschluss der Baumaßnahmen werden die Kolleg:innen der Prüfungsbüros in einem ersten Schritt regelmäßige Telefon- bzw. Digitalsprechstunden pro Woche anbieten können. Informationen dazu werden auf der jeweiligen Webseite der Prüfungsbüros veröffentlicht, sobald das Ende der Baumaßnahme eindeutig ist. Ab dem Sommersemester 2022 sind auch wieder Präsenzsprechstunden geplant.

12. Änderung der ZSP-HU

Die 12. Änderung präzisiert prüfungsrechtliche Vorgaben für digitale Prüfungen und Studienleistungen. Ein Schwerpunkt der Änderung sind die datenschutzrechtlichen Regelungen, insbesondere für digitale Fernaufsichtsprüfungen, die sich dadurch kennzeichnen, dass Studierende nicht vor Ort präsent sind und auch die Aufsicht aus der Ferne erfolgt.

Weitere wichtige Ergänzungen und Anpassungen sind: Aufnahme der Prüfungsform *Take-Home-Prüfung* und Überarbeitung der Bestimmungen zum Antwort-Wahl-Verfahren.

Ebenfalls wird die pandemiebedingte Verfahrensvereinfachung bei noch ausstehendem Abschluss fortgeschrieben. Das bedeutet, dass Studierende sich auch im Sommersemester 2022 mit 120 LP für das Masterstudium bewerben können.

Die zweite Lesung der 12. Änderung sollte in der AS-Sitzung im Oktober 2021 behandelt werden. Sie wurde jedoch auf Antrag eines Mitglieds auf die kommende Sitzung im November 2021 verschoben.

Der Bereich Studium und Lehre wird den Prüfungsausschüssen wieder eine Übersicht über die Änderungen zur Verfügung stellen.

Exkursionen

Die Geschäftsführenden Direktorinnen und Direktoren wurden am 26. Oktober 2021 per E-Mail über das Verfahren sowie die Fristen zur Beantragung von Zuschüssen zu Exkursionen im Jahr 2022 informiert. Die Institute können ihren Bedarf an Zuschüssen für Exkursionen im Jahr 2022 bis zum 10. November 2021 an den Bereich Studium und Lehre (z. H. Katharina Haß) übermitteln. Der Bereich Studium und Lehre wird einen Gesamtantrag für die Fakultät erstellen und die Unterlagen fristgerecht an die Studienabteilung übermitteln. Zur Beantragung soll das von der Studienabteilung erstellte Formular genutzt werden („Antrag auf Genehmigung einer Exkursion/Lehrveranstaltung im Rahmen des Studiums an der HU“, https://www.hu-berlin.de/de/studium/exkursionen/antrag_online). Mit Fragen zum Formular und zum Verfahren können sich die Institute jederzeit an Katharina Haß wenden.

Allgemeine Studienberatung und -information

Seit dem 1.11.2021 hat Rumjana Slodicka die Position der Beauftragten für Studierende mit Beeinträchtigung inne.

Am 28.10.2021 informierte Jochen Ley über den Verteiler der Studienfachberater:innen über Angebote der Task Force „Seelisch gesund studieren“, die sowohl für Studierende als auch für Lehrende offen ist. Darüber hinaus ist das Handbuch zur Studienberatung veröffentlicht, das für Interessierte in der Universitätsbibliothek als Download zur Verfügung steht.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Der Bereich Studium und Lehre empfiehlt die Anmeldung zum Verteiler der Studienfachberatung, um alle Informationen zu erhalten. Dazu kann Jochen Ley kontaktiert werden.

IV. Institutsberichte

Ronja Zimm weist auf einen Einbruch am Institut für Asien- und Afrikawissenschaften hin: Vor dem Hintergrund wieder erhöhter Aktivität am Campus sollte bei kürzeren Abwesenheiten auf Vorsichtsmaßnahmen ge- und die Informationen der Technischen Abteilungen beachtet werden.

Sophie Friedrich stellt Ben Luis Hertramph als neues studentisches Mitglied aus dem Institut für Rehabilitationswissenschaften vor. Er ist auch studentisches Mitglied in der Kommission für Lehre und Studium des Instituts.

Rosa Ludwig erläutert die Situation von Studierenden bei aufeinander folgenden und wechselnden Lehrveranstaltungsformaten (digital-Präsenz/Präsenz-digital). Sie bittet um einen Austausch und Erfahrungswerte aus anderen Instituten. Die Mitglieder der Kommission berichten aus den verschiedenen Instituten. Größtenteils konnten die Institute Räume identifizieren, die nun für Studierende für die Teilnahme an digitalen Lehrveranstaltungen zur Verfügung stehen. Am Institut für Asien- und Afrikawissenschaften werden Lehrveranstaltungen auf eine Stunde „verkürzt“, innerhalb der die Kerninhalte der jeweiligen Sitzung besprochen werden, sodass den Studierenden ein größeres Zeitfenster für den Ortswechsel bleibt. In der anschließend verbleibenden Zeit werden Übungen oder vertiefte Diskussionen mit den weiteren Teilnehmer:innen durchgeführt, die auch nachgearbeitet werden können.

V. Vergabe des Fakultätspreises für gute Lehre 2021

In der Sitzung am 30. Juni 2021 wurde die Vergabe des Fakultätslehrpreises bereits besprochen. Der Fakultätslehrpreis war für digitale Lehrveranstaltungen aus dem Sommersemester 2020 und dem Wintersemester 2020/21 ausgeschrieben.

Es lagen insgesamt 24 Nominierungen aus sechs Instituten vor. In der vergangenen KLS-Sitzung wurde sich in einem ersten Schritt auf eine Shortlist bestehend aus sechs Lehrveranstaltungen geeinigt. Alle Nominierten wurden über den Stand der Dinge informiert.

Folgende Lehrveranstaltungen sind auf der Shortlist:

Postmigrantische Allianzen – Solidarität und kollektives Handeln in pluralen Gesellschaften am Institut für Sozialwissenschaften von Katharina Stjepandic, Wintersemester 2020/2021, LV-Nr. 53041

Introductory Bibliometrics am Institut für Sozialwissenschaften von Dr. rer. Oec. Stephan Gauch, Wintersemester 2020/2021, LV-Nr. 53020



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Prekäre Arbeit, prekäres Leben? COVID-19 und die (vergeschlechtlichte) Prekarisierung des Sozialen am Institut für Sozialwissenschaften von Prof. Dr. Christine Wimbauer, Sommersemester 2020 und Wintersemester 2020/2021, LV-Nr. 53153

Political Emotions: Between Solidarity and Polarization am Institut für Asien- und Afrikawissenschaften von Dr. Rosa Cordillera Castillo, Wintersemester 2020/2021, LV-Nr. 53738

500.000 Bilder. Ed Ruschasa Streets of Los Angeles-Archiv am Institut für Kunst- und Bildgeschichte von Prof. Dr. Eva Ehniger, Sommersemester 2020, LV-Nr. 533672

Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule am Institut für Erziehungswissenschaften von Daniela Böttcher, Wintersemester 2020/2021, LV-Nr. 54107

Die Mitglieder der KLS besprechen die Lehrveranstaltung der Shortlist unter Berücksichtigung der Kriterien intensiv. Im Lauf der Diskussion stellen sich die Lehrveranstaltungen

- *Introductory Bibliometrics* von Dr. rer. Oec. Stephan Gauch,
- *Prekäre Arbeit, prekäres Leben? COVID-19 und die (vergeschlechtlichte) Prekarisierung des Sozialen* von Prof. Dr. Christine Wimbauer,
- *500.000 Bilder. Ed Ruschasa Streets of Los Angeles-Archiv* von Prof. Dr. Eva Ehniger,
- *Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule* von Daniela Böttcher

als besonders preiswürdige Lehrveranstaltungen heraus. Die Mitglieder der KLS besprechen auf dieser Basis die Platzierung der Lehrveranstaltungen und die Verteilung der Preisgelder. Sie beschließen, folgende Platzierung und Verteilung des Preisgeldes dem Fakultätsrat zur Vergabe des Fakultätspreises für gute Lehre 2021 zu empfehlen:

Platz 1: *500.000 Bilder. Ed Ruschasa Streets of Los Angeles-Archiv* von Prof. Dr. Eva Ehniger (1000 Euro)

Platz 2: *Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule* von Daniela Böttcher (500 Euro)

Platz 3a: *Introductory Bibliometrics* von Dr. rer. Oec. Stephan Gauch (250 Euro)

Platz 3b: *Prekäre Arbeit, prekäres Leben? COVID-19 und die (vergeschlechtlichte) Prekarisierung des Sozialen* von Prof. Dr. Christine Wimbauer (250 Euro)

Die Preisträger:innen werden im Nachgang der Sitzung durch die Geschäftsstelle der Kommission über die Empfehlung informiert.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

VI. Besprechung des Ausschreibungstextes für den Fakultätslehrpreis 2022

Ein Entwurf des Ausschreibungstextes ist den Mitgliedern mit der Einladung zur Sitzung zugegangen. Silvia Kutscher stellt kurz die zu besprechenden Textstellen vor. Die Mitglieder der KLS besprechen die Passagen des Entwurfs und offene Fragen.

Im Laufe der Diskussion wird deutlich, dass eine eher themenspezifische Ausschreibung des Fakultätspreises von den Mitgliedern favorisiert wird: Im Fokus der nächsten Ausschreibung des Fakultätspreises für gute Lehre sollen Lehrveranstaltungen der Studieneingangsphase – sowohl des Bachelor- als auch des Masterstudiums – stehen. Eine spezifische Ausschreibung des Fakultätspreises für gute Lehre für bestimmte Lehrveranstaltungsformate (beispielsweise *Vorlesung*) wurde ebenfalls besprochen, ist aber nicht gewünscht.

Auch eine Erhöhung der Mindestzahl von Studierenden, die für eine Nominierung notwendig sind, wird abgelehnt.

Der Bereich Studium und Lehre wird die Ausschreibung redaktionell überarbeiten und sie anschließend den Mitgliedern der KLS zum Beschluss im Umlauf zur Verfügung stellen.

VII. Verschiedenes

Norma Osterberg-Kaufmann erkundigt sich, ob es bereits Richtlinien für die Lehrplanung des kommenden Sommersemesters gibt und welche Fristen zur Eintragung des Lehrangebots in AGNES beachtet werden müssen. Eva-Maria Voigt erläutert, dass die Institute wie gewohnt bald die Fristen für die Erfassung des Lehrangebots in AGNES vom Bereich Studium und Lehre erhalten werden. Darüber, ob die Lehrplanung auf digitale Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungen in Präsenz ausgerichtet werden soll, kann noch keine Auskunft gegeben werden.